

# ERSTE HILFE AM KIND



Kinderarztpraxis

## Erste Hilfe am Kind - Kursinhalt

- **Lebensrettende Maßnahmen** Sicherung der Vitalfunktionen
- **Notfälle der Atmung** Atmung und Sauerstoff, Atembeschwerden
- **Thermische Notfälle** Sonnenbrand, Sonnenstich, Hitzeschäden, Unterkühlung
- **Unfälle bei Kindern** Verletzungs-Check, Knochenbrüche, Kopfverletzungen usw.
- **Blutungen und Wunden** Stillen von Blutungen, Nasenbluten und Versorgung
- **Schock** Wie erkenne ich einen Schock, Maßnahmen bei einem Schock
- **Verbrennungen** Auswirkungen und Gefahren, ersten, zweiten und dritten Grades
- **Vergiftungen** Wie erkenne ich eine Vergiftung, wer hilft, was kann ich tun?
- **Wespen, Bienen, Zeckenbiss** Hilfsmaßnahmen, Zeckenbiss - was nun?
- **Fieber bei Kindern** Was bei Fieber zu beachten ist, Fieberkrampf



# Erste Hilfe am Kind... ganz einfach!

**Die wichtigste Eigenschaft bringen Sie schon mit:**

- ✓ Die Liebe zu Kindern,
- ✓ geben Sie dem Kind im Notfall ganz natürlich Schutz und Geborgenheit,
- ✓ strahlen Sie die nötige Ruhe aus,
- ✓ Sie haben mit dieser psychischen Betreuung den größten Teil der Ersten Hilfe geleistet.



# Was ist ein Notfall?

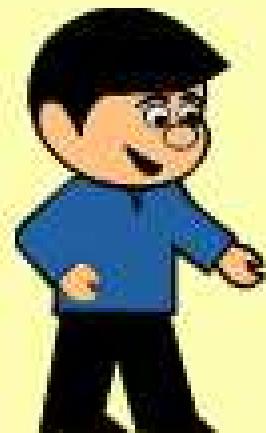
Notfälle sind Verletzungen durch Unfälle, Vergiftungen und akute Erkrankungen.

Sie haben gemeinsam, dass sie einen plötzlichen Verlauf nehmen, bei dem eine oder mehrere der lebenswichtigen Funktionen beeinträchtigt werden oder ausfallen.

Die drei lebenswichtigen Funktionen - Bewusstsein, Atmung und Kreislauf - stehen dabei in engem Zusammenhang.



# Erkennen - Überlegen - Handeln



**Erkennen** der Notfallsituation / Erkrankung



**Überlegen** - welche Maßnahmen muss ich durchführen?



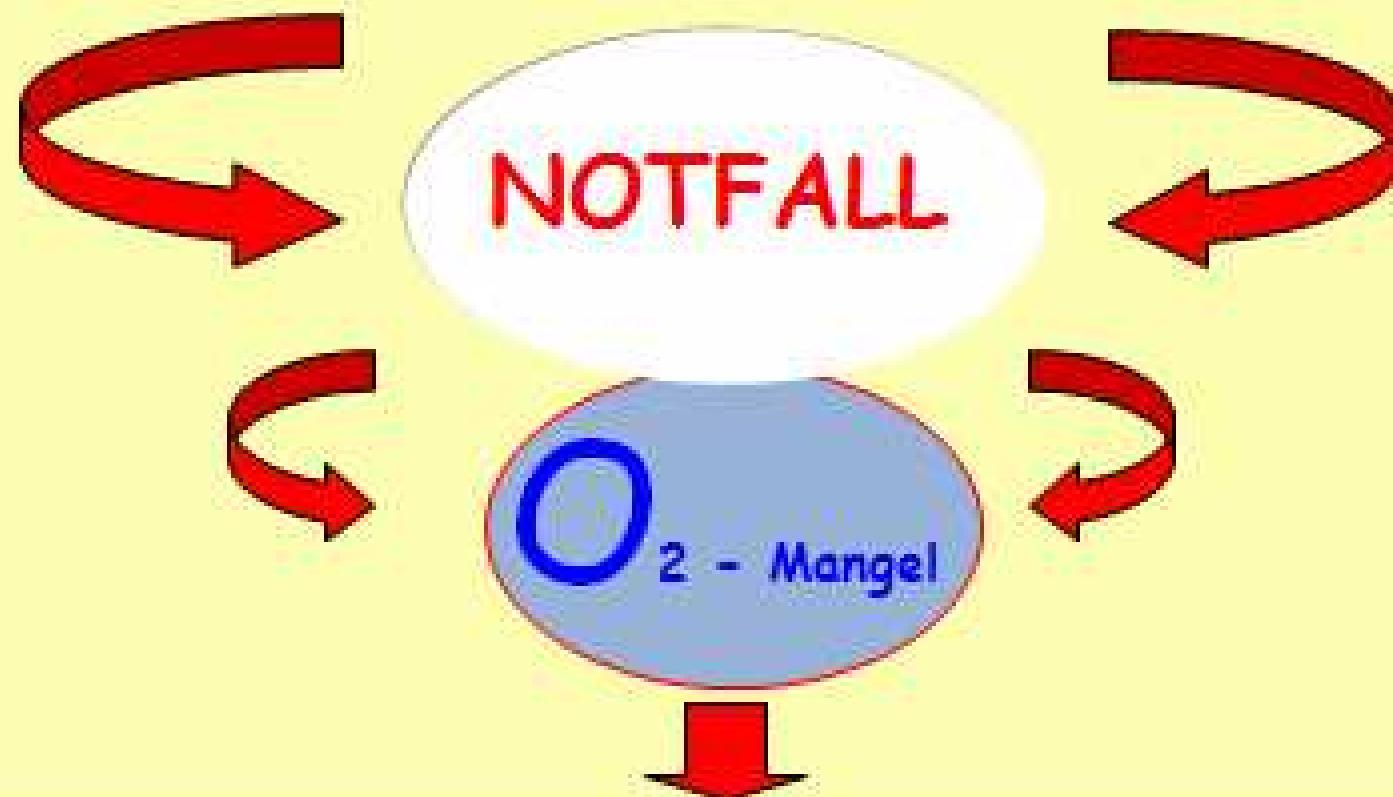
**Handeln** - Notruf 112,  
lebensrettende Maßnahmen...



Unfall

Vergiftungen

Erkrankungen



Einschränkungen/Ausfall der Vitalfunktionen

Keine ausreichende Versorgung der Zellen des Körpers mit Sauerstoff

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen

- ✓ Absichern / Eigensicherung
- ✓ Retten aus dem Gefahrenbereich
- ✓ Stillung lebensbedrohlicher Blutungen
- ✓ Schockbekämpfung / Schocklagerung
- ✓ Stabile Seitenlagerung bei Bewusstlosigkeit
- ✓ Beatmung bei Atemstillstand
- ✓ Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Herz-Kreislauf-Stillstand



# Lebensrettende Maßnahmen

Gleichgültig, welchen Notfall / Erkrankung Sie vorfinden, einige Untersuchungen sind grundsätzlich wichtig und richtig.

## ✓ Check - Diagnostischer Block

Auf den ersten Blick - Übersicht verschaffen

Kontrolle des Bewusstseins - Ansprechen, Zwicken

Kontrolle der Atmung - Sehen, Hören und Fühlen

Kontrolle des Herz-Kreislauf-Systems ↗ nach  
Lebenszeichen suchen, wie: Bewegungen, Husten und  
Schlucken

# Wie erkenne ich Bewusstlosigkeit?

Als bewusstlos gilt ein Kind, wenn es nicht mehr ansprechbar ist oder nicht geweckt werden kann.



# Ursachen von Bewusstlosigkeit bei Kindern

**Sauerstoffmangel:** durch Ersticken oder Ertrinken

**Krampfanfälle:** Fieberkrampf, epileptische Anfälle

**Unfälle:** Kopfverletzungen,

Schädel-Hirn-Trauma

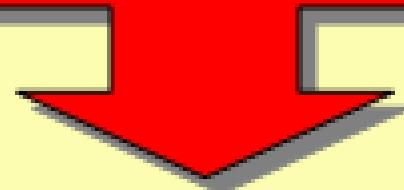
**Unterzucker:** meist bei Diabetikern,  
die Insulin spritzen



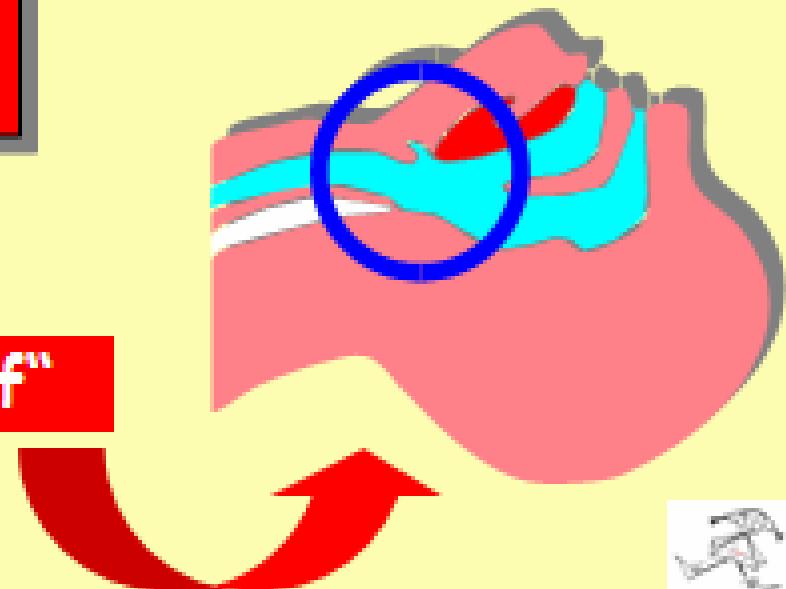
## Ausfall von lebenswichtigen Schutzreflexen

Bewusstlosigkeit ist vor allem deshalb gefährlich, weil in diesem Zustand die Schutzreflexe ausfallen.

Husten-, Schluck- und  
Würgereflexe  
ausgefallen, dann gilt:

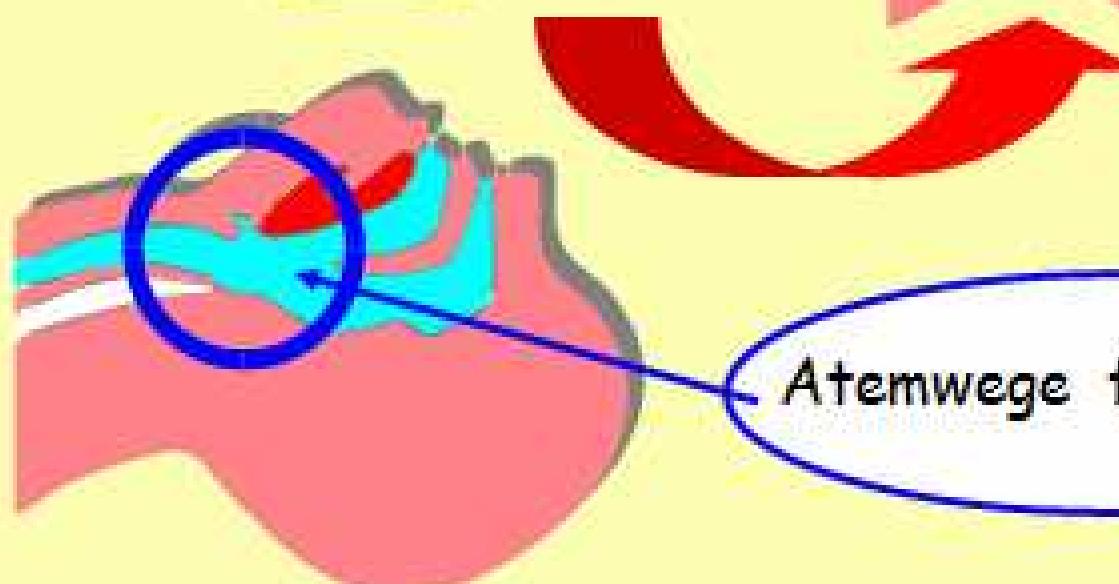


„Lebensrettender Handgriff“

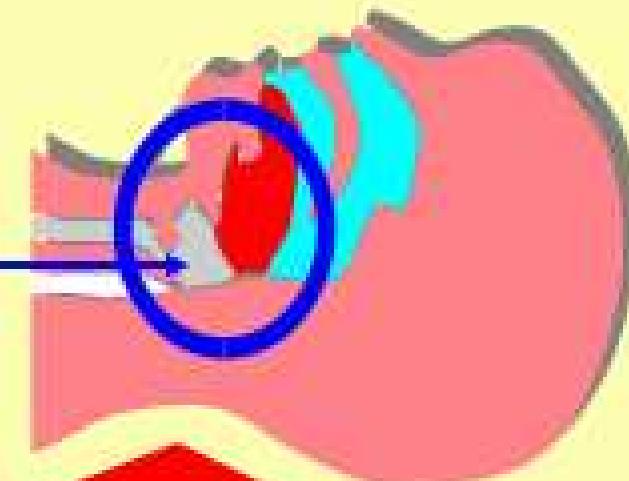


## Welche Gefahren drohen bei Bewusstlosigkeit?

In Rückenlage verlegt  
die Zunge die Atemwege



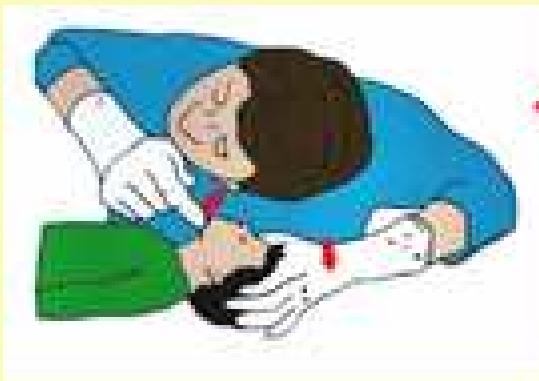
Atemwege freigestellt



## Abhilfe schafft die stabile Seitenlage

Zunächst prüft man, ob das Kind noch atmet!

Atmung nicht vorhanden!



Atmung vorhanden!



# Stabile Seitenlage bei Säuglingen

Säuglinge werden bei Bewusstlosigkeit in Bauchlage gebracht -



wegen ihrer  
kurzen Arme  
und Beine  
gelingt die  
stabile  
Seitenlage  
nicht.



## Bewusstseinsstörungen - wie oft kommen sie vor?

### Keine Angst:

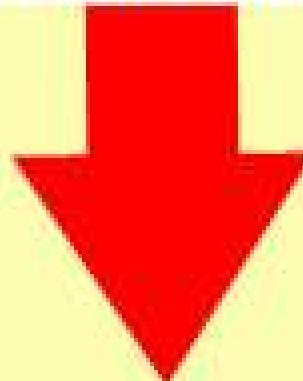
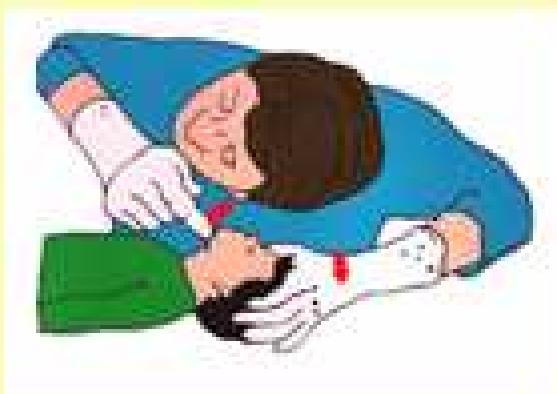
- Bewusstlosigkeit bei Kindern ist ein seltener Notfall.
- Erwachsene sind weit häufiger davon betroffen!  
Ihre Organe sind nicht mehr so gesund und unverbraucht.
- Krankheiten, die auf Verschleiß zurückzuführen sind ; z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzversagen, Lungenembolie), treten in der Regel nur im Erwachsenenalter auf.



## Wie prüfe ich die Atmung?

Zuerst schauen Sie in den Mund, ob sich dort ein Fremdkörper befindet (Kaugummi, Bonbon oder Spielzeug?).

Überstrecken Sie anschließend den Kopf - bei Säuglingen wird der Kopf nur ganz leicht nach hinten gebeugt.



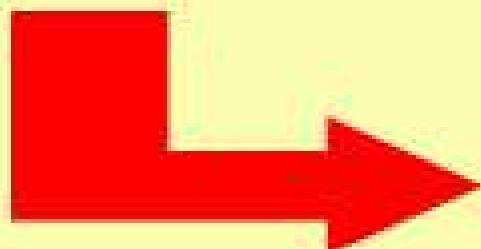
# Wie prüfe ich die Atmung?

Um die Atmung eines bewusstlosen Kindes zu überprüfen, halten Sie Ihr Ohr direkt über Mund und Nase des Kindes.

**SEHEN:** der Brust- und Bauchbewegungen

**HÖREN:** der Atemgeräusche aus Mund / Nase

**FÜHLEN:** des Luftstroms mit der Wange



## Ausfall der Atemfunktion

... ist keine Atmung festzustellen, beatmen Sie das Kind 3 - 5 mal.

„Vorsichtiges Überstrecken des Kopfes - die Zunge wird dabei angehoben und die Atemwege freigestellt!“

Bleibt das Kind **reaktionslos** auf die durchgeführte Beatmung, sollten Sie umgehend nach Lebenszeichen suchen !

# Vitalwerte bei Kindern:

	Alter	Atemfrequenz*	Pulsfrequenz*
Neugeborenes	bis 28. Lebenstag	40 - 50	130 - 160
Säugling	bis Ende 1. Jahr	30 - 40	120 - 140
Kleinkind	2. - 5. Jahr	30	100 - 120
Schulkind	6. - 13. Jahr	25	100
Jugendlicher	14 - 18 Jahre	16 - 20	80
Erwachsener	ab 18 Jahre	12 - 16	70

\* pro Minute



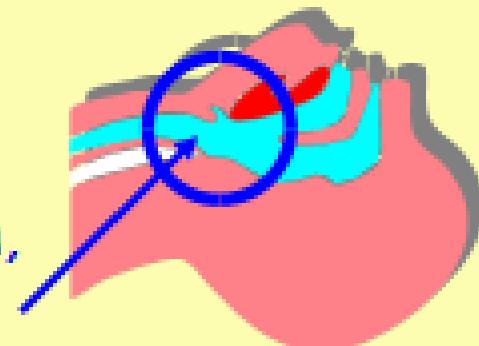
# Beatmen ist leichter als Sie denken!

... sie ist eine wichtige lebensrettende Maßnahme

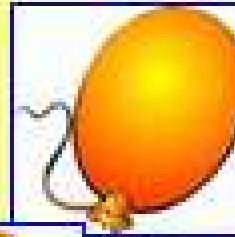
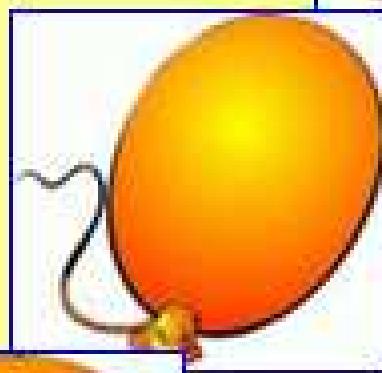
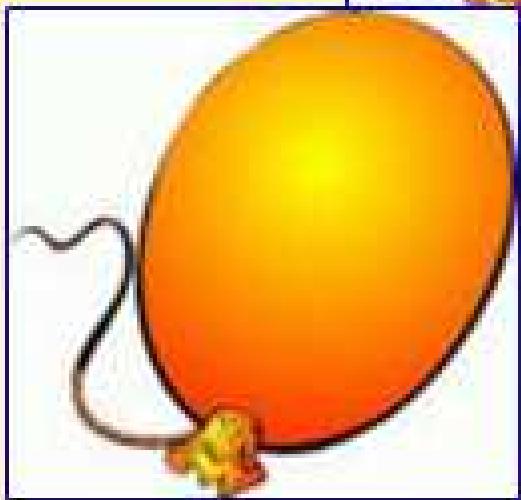
... sie haben zwei Möglichkeiten, die Beatmungsmöglichkeiten sind abhängig von der Größe des Kindes.

**Mund-zu-Mund/Nase oder Mund-zu-Nase**

Denken Sie daran, bei der Beatmung eines Kindes den Kopf zu überstrecken, sonst könnte die Zunge zurück sinken und den Weg in die Luftröhre versperren!



# Wie viel Luft ist nötig?



**Säugling**

ca. 20 - 35 ml

**Schulkind**

ca. 250 - 500 ml

**Erwachsener** ca. 500 - 750 ml



## Herz - Lungen - Wiederbelebung

„Es passiert sehr selten, dass bei Kindern die lebenswichtigen Funktionen der Atmung und des Kreislaufs ausfallen!“

... schnelle Hilfe ist entscheidend!!!

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand liegt nur vor, wenn das Kind bewusstlos ist, nicht atmet und keine weiteren Lebenszeichen zeigt.



# Herz-Lungen-Wiederbelebung

## Äußere Herzdruckmassage bei Kindern

Ca. 100 Kompressionen/min, Unterbrechung  $\leq$  5 s

**Eindrucktiefe:** ca. ein Drittel des Thorax-Durchmessers

## Verhältnis:

### Kompressionen/Beatmung

→ Neugeborene: 5 : 1

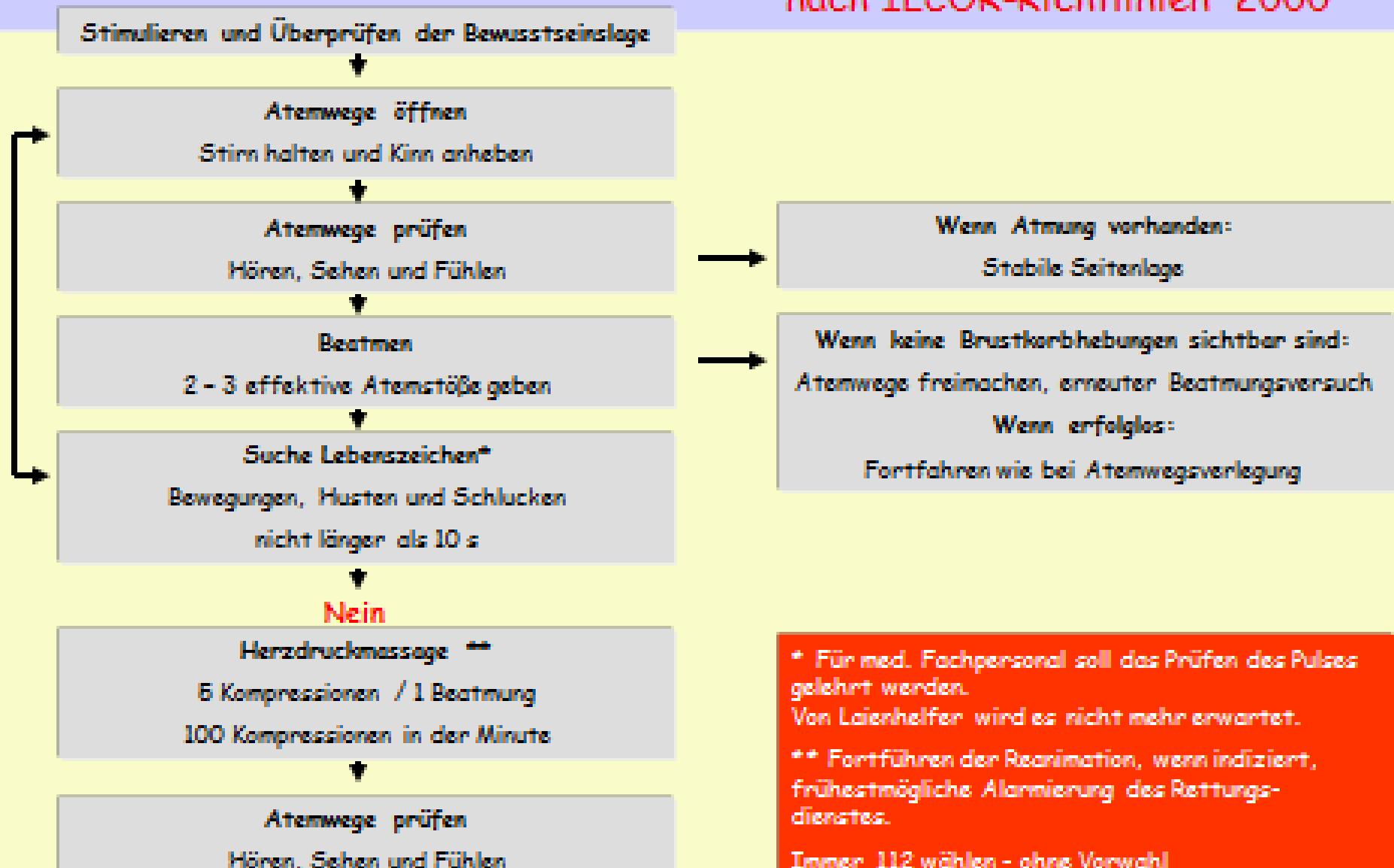
→ Alter  $\leq$  8 Jahre: 5 : 1

→ Alter > 8 Jahre: 30 : 2



# Algorithmus „Pediatric Basic Life Support“

nach ILCOR-Richtlinien 2000



# Wie gehe ich vor?

Bewusstsein	-	-	-
Atmung	+	-	-
Kreislauf	+	+	-
Notfalldiagnose	bewusstlos	Atemstillstand	Kreislaufstillstand
Lebensrettende Maßnahmen	Stabile Seitenlage Notruf	3-5 Beatmungen Notruf	Notruf 1 x Beatmen 5 Kompressionen

# Vorbeugende Maßnahmen

Der Unfallvermeidung kommt in Kenntnis verschiedener Tatsachen große Bedeutung zu. Jeder einzelne kann diesbezüglich seinen Beitrag leisten.



Grundsätze jeder Unfallverhütung sind:

- Gefahrenbereiche erkennen
- Gefahren beseitigen
- wenn nicht möglich, Gefahren abschirmen



## Vorbeugende Maßnahmen

- (1) Jede Altersgruppe hat typische Notfallereignisse, die sich aus der körperlich-motorischen und geistigen Entwicklung ergeben.
- (2) Aber auch anatomische und physiologische Besonderheiten bedingen altersabhängige Notfälle.
- (3) Hier zeigt sich, warum Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und nicht wie erwachsene Notfallpatienten behandelt werden dürfen.



# Wunden

Eine Wunde entsteht durch äußere Einwirkung:

Durch Gewalt, Hitze, Kälte oder chemische Stoffe, wird die Haut teilweise oder vollständig zerstört.

Die schützende Funktion der Haut gegenüber Keimen der Umwelt wird aufgehoben.

Je nach Art der Wunden können auch größere Blutgefäße, sowie Nerven, Muskeln, Knochen und Organe, betroffen sein.



## Maßnahmen bei Wunden

- Eigenschutz beachten - Einmalhandschuhe, Gefahrenquellen- und bereiche
- Kind hinlegen lassen, falls erforderlich - Wärmeerhaltung und Schockprophylaxe
- Wunden steril abdecken - Kompressen, Verbandmaterial
- Wenn nötig Druckverband anlegen
- Fremdkörper nicht entfernen
- Notruf ☎ 112



# Maßnahmen bei Wunden

## Der Druckverband

- sterile Wundkomprese auflegen,
- 1 bis 2 Bindengänge abwickeln,
- Druckpolster aufbringen (z.B. eine zweite Binde oder festen Gegenstand),
- Binde senkrecht auswickeln und über eine Schlaufe befestigen,
- weiterführende Maßnahmen (Betreuung, Wärmeerhaltung; evtl. Schocklagerung)



# Blutungen aus der Nase

- Je nach Intensität und Dauer kann es zu einem größeren Blutverlust kommen,
- Kopf des Kindes vornüber beugen lassen,
- Nackenbereich mit feucht-kalten Tüchern kühlen
- Nase nicht tamponieren, zurück laufendes Blut könnte angeatmet werden (Erstickungsgefahr),
- bei anhaltender Blutung Arztruf,
- Vitalfunktionen beachten, ständige Betreuung



# Verbrennungen im Kindesalter

## Erste-Hilfe-Maßnahmen:

### Wasserbehandlung

Das Spülen mit Wasser gilt unverändert als wichtige Sofortmaßnahme bei Verbrennungen.

Zuvor muss die Kleidung entfernt werden, um einen Hitzestau und ein Nachbrennen zu verhindern.

Die betroffenen Körperregionen sollten sofort nach dem Verletzungseintritt mit handwarmen Leitungswasser schonend gespült oder abgebraust werden.

- Notruf nicht vergessen
- Wärmeerhalt ist unbedingt zu beachten
- Psychische Betreuung



## Verbrennungen im Kindesalter

### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

#### Kaltwasserbehandlung

**+++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++**

Die kleinen Patienten dürfen nicht unnötig ausgezogen werden. Kinder sollten immer vor Auskühlung geschützt werden.

Wie bei allen schweren Verletzungen haben auch bei Brandverletzten die Sicherung und Stabilisierung der Vitalfunktionen absolute Priorität.



## Sonnenstich bei Kindern

### Was ist ein Sonnenstich?

Der Kopf von Säuglingen und Kleinkindern ist durch einen geringen Haarwuchs kaum vor Sonnenstrahlen geschützt.

Die Einwirkung ultravioletter Strahlung und die zunehmende Erwärmung der Schädeldecke reizt die Hirnhäute.

Es kommt zur Schwellung, die sich auch auf das Gehirn auswirkt.



## Erkennen eines Sonnenstiches

- Heißer Kopf; ansonsten meist normale Körpertemperatur
- Übelkeit bis Erbrechen
- Nackensteife
- Bewusstseinstrübung bis Bewusstlosigkeit



## Welche Situationen sind besonders gefährlich?

- Lange Autofahrten; ein schlafendes Kind in der Sonne
- Baden oder Spielen ohne Kopfbedeckung bei starker Sonneneinstrahlung

## Maßnahmen

- Kind in den Schatten bringen
- Oberkörper hochlagern
- Kopf kühlen
- Vitalfunktionen kontrollieren
- Psychische Betreuung



# Hitzschlag bei Kindern

## Was ist ein Hitzschlag?

Der Körper des Kindes kann sich nicht mehr ausreichend über die Haut nach außen abkühlen.

Es kommt im weiteren Verlauf zum Hitzestau.

Ursachen sind oft: *Lange Autofahrten, zu warme Kleidung - unpassend warm, luftundurchlässig.*



## Welche Situationen sind besonders gefährlich?

- Lange Autofahrten; ein schlafendes Kind in der Sonne
- Baden oder Spielen ohne Kopfbedeckung bei starker Sonneneinstrahlung

## Maßnahmen

- Kind in den Schatten bringen
- Oberkörper hochlagern
- Kopf kühlen
- Vitalfunktionen kontrollieren
- Psychische Betreuung



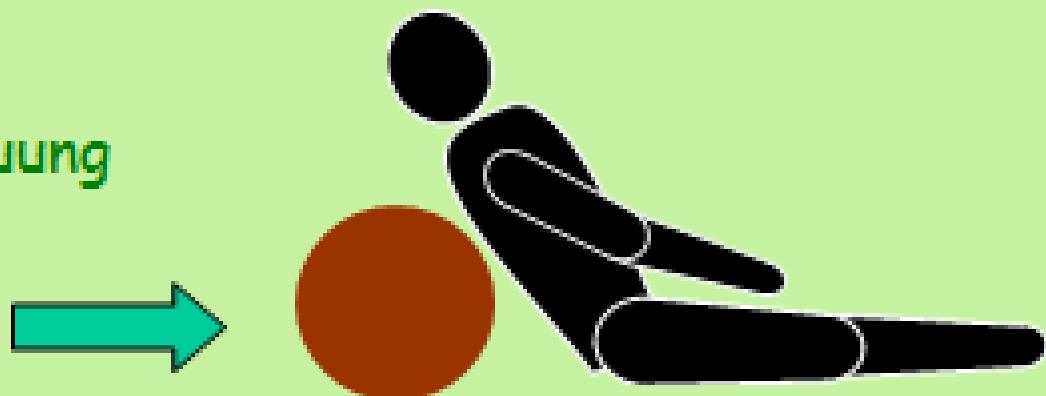
## Was sind Anzeichen für einen Hitzschlag?

- Heiße trockene Haut
- Erhöhte Körpertemperatur
- Flache Atmung
- Bewusstseinstrübung bis Bewusstlosigkeit



## Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Oberkörper hochlagern
- Kleidung öffnen; von außen nach innen kühlen
- Wadenwickel, Kopf und Handgelenke kühlen
- Ständige Kontrolle der Vitalfunktionen
- Notruf, falls erforderlich
- Wärmeerhalt
- Psychische Betreuung



# Insektenstiche

Viele Menschen leiden heutzutage unter Allergien. Insektenstiche, vor allem von Wespe, Biene, Hummel oder Hornisse, können Allergien auslösen.

Reaktionen können Rötungen, Schwellungen und Schmerzen sein.

Im Extremfall kann es zum allergischen Schock kommen.



## Erkennen eines Insektenstiches

- Lokale Rötung, Schwellung, Schmerz
- Gegebenenfalls starke Rötung und Schwellung einer großen Region

Extrem: Zeichen eines allergischen Schocks

- Quaddelbildung und Schwellungen an anderen Körperregionen als der Einstichstelle,
- Atemnot
- Schneller, flacher Puls
- Bewusstseinstrübung bis Bewusstlosigkeit



## Maßnahmen

- Kühlen Sie die betroffene Stelle (feucht – kalte Umschläge, Kühlkompressen)
- Spezielle Gels und Salben haben kühlende Wirkung, verringern die Schwellung und lindern den Juckreiz
- Ständige Kontrolle der Vitalfunktionen
- Gegebenenfalls Notruf ☎ 112
- Wärmeerhalt
- Psychische Betreuung



## Insektenstich im Mundraum

### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Das Kind beruhigen!
- Beengende Kleidung entfernen
- Eis oder Eiswürfel lutschen lassen
- Kalte Umschläge um Hals und Nacken; Umschläge nach wenigen Minuten erneuern, da sie sich rasch erwärmen
- Sofort den Notarzt verständigen ☎ 112
- Vitalfunktionen fortlaufend prüfen



## Erste Hilfe bei Augenverletzungen

### Anzeichen einer Augenverletzung

Schon kleine Fremdkörper (wie Staubpartikel) können das Auge irritieren. Die Anzeichen für einen Fremdkörper im Auge oder eine Augenverletzung sind:

- Das Auge ist gerötet,
- starker Tränenfluss,
- Schmerzen,
- das Kind versucht instinktiv, den Fremdkörper durch Reiben des Auges zu entfernen



## Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Augenverletzungen

Bei direkter Verletzung eines oder beider Augen durch einen festsitzenden oder nicht sichtbaren Fremdkörper (z.B. Sand, Glas, Metall) sollten Sie Folgendes tun:

- Das Kind vom Reiben der Augen abhalten!
- Einen Augenverband anlegen: Auch bei einseitiger Augenverletzung stets beide Augen leicht und ohne Druck mit einer sterilen Komresse abdecken und sie mit einer Binde fixieren (Dreiecktuch),
- das Kind beruhigen,
- den Rettungsdienst ☎ 112 verständigen.



## Verätzungen am Auge im Kindesalter

Verätzungen am Auge durch Säuren oder Laugen können schwere Verletzungen hervorrufen und verlangen sofortiges Handeln:

- Das zusammengekniffene Auge vorsichtig mit zwei Fingern öffnen und es mindestens zehn Minuten mit klarem Wasser ausspülen (wenn möglich Kopftieflage),
- Augenverband anlegen,
- sofort einen Augenarzt aufsuchen oder den Rettungsdienst ☎ 112 verständigen.



## Krampfanfall bei Kindern

### Was ist ein Krampfanfall?

Ursache für einen Krampfanfall ist die plötzliche Bildung und Ausbreitung einer abnormalen elektrischen Aktivität, die zusätzlich zur normalen elektrischen Gehirnaktivität aufbaut. Dieser Vorgang geschieht plötzlich, meist ohne äußeren Anlass und ist vom Kind nicht beeinflussbar.

Bestimmte Formen können durch gewisse Reize ausgelöst werden, z.B. durch das Flimmern eines Fernsehers. Ein Krampfanfall wirkt in den meisten Fällen sehr bedrohlich!



## Was sind Anzeichen für einen Krampfanfall?

- Plötzliche Bewusstseinseintrübung oder -verlust
- unerwartete Bewegungen wie z.B. ein- oder beidseitige Zuckungen, Einschlafen der Extremitäten,
- Augenverdrehen, Pupillenerweiterung, Schaum vor dem Mund, Einnässen,
- Atemveränderungen (Atempausen, röchelnde Atmung mit bläulicher Verfärbung der Haut),
- meist ein sogenannter „Erschöpfungsschlaf“.



## Was sind Ursachen für einen Krampfanfall?

- Fieberkrampf (im Alter von sechs Monaten bis fünf Jahren)
- Hirnhautentzündung
- Vergiftungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Unterzucker
- Herzrhythmusstörungen
- Hirntumor

Notruf nicht vergessen ☎ 112



## Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Krampfanfällen

- Kind aus einer möglichen Gefahrenzone bringen,
- zuckende Gliedmaßen nicht festhalten,
- psychische Betreuung,
- Dauer des Anfallsablaufes registrieren (für den Arzt)
- das Kind in die stabile Seitenlage bringen, wenn der Krampfanfall vorbei ist,
- so bald wie möglich den Notarzt verständigen,
- fühlt sich das Kind sehr warm an, besteht der Verdacht eines Fieberkrampfes. Wadenwickel oder kühle Umschläge senken das Fieber.



## Ertrinkungsunfall bei Kindern

### Was ist ein Ertrinkungsunfall?

Bei einem Ertrinkungsunfall kommt es immer zu einem Sauerstoffmangel beim Untertauchen in eine Flüssigkeit. Je nach Länge des Sauerstoffmangels ist eine **Schädigung der Organe** oder der Ertrinkungstod die Folge.



## Was sind Anzeichen für einen Ertrinkungsunfall?

Die Anzeichen sind von der Dauer des Untertauchens abhängig. Sie können zunächst ganz fehlen und erst nach mehreren Stunden auftreten.

- Husten, Keuchen, Atemnot, schaumiger Auswurf, rasselnde Atmung,
- Unterkühlung,
- rascher Puls,
- bläulich-gräuliche Hautfarbe vor allem der Lippen und Fingernägel,
- Verwirrtheit oder Bewusstseinstrübung, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Herzstillstand, schwere Unterkühlung



## Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Das Kind aus dem Wasser holen,
- das Kind ansprechen, Vitalfunktionen prüfen,
- man sollte nicht versuchen, das Wasser aus der Lunge zu entfernen,
- ist das Kind ansprechbar; durchnässte Kleidung entfernen, Kind abtrocknen, warm halten und beruhigen,
- ist das Kind nicht ansprechbar, zeigt jedoch regelmäßige Atemzüge: in stabile Seitenlage bringen,
- bei Atemstillstand sofort mit der Beatmung beginnen,
- keine Lebenszeichen vorhanden, Herz-Lungen-Wiederbelebung,
- Notruf ☎ 112 ; Maßnahmen bis zum Eintreffen des Notarztes durchführen



# Vergiftungen bei Kindern

## Krabbelkinder leben gefährlich

Erheblich gefährdet sind Kleinkinder von dem Zeitpunkt an, ab dem sie sich selbst in ihrer Umgebung umherbewegen können.

Man muss damit rechnen, dass Kleinkinder alles erreichbare einnehmen können: Haushaltsmittel, Beeren, Pilze, Genussmittel, Insektizide, Medikamente usw.

## Vorbeugende Maßnahmen

- gute Beaufsichtigung der Kinder,
- kindergesicherte Verschlüsse,
- verschließbare Arzneimittelschränke und
- Haushaltspflegemittelschränke sichern.



# Vergiftungen bei Kindern

Weiterhin ebenfalls sehr häufig und prinzipiell bedenklich sind:

- Benzin, Nitroverdünner und Terpentinersatz,
- Bremsflüssigkeit,
- Fliesenreiniger,
- Petroleum, Duftöl und Lampenöle,
- Geschirrspülmaschinenreiniger,

Zu den potentiell gefährlichen ätzenden Mitteln gehören im Haushalt:

- Bleichlaugen,
- Desinfektionsmittel,
- Entkalker,
- Kaliumpermanganat,
- Rohr-, Abfluss-, Backofen- und WC-Reiniger,



# Vergiftungen bei Kindern

Erste Maßnahmen bei Vergiftungen im Kindesalter:

- (1) Ruhe bewahren,
- (2) Tee, Wasser oder Saft zu trinken geben - keine Milch
- (3) kein Erbrechen auslösen – kein Salzwasser !!!
- (4) Bei vitaler Bedrohung - Notrufabgabe 112
- (5) Bei Unsicherheit Giftnotrufzentrale anrufen !!!

Zentrum mit durchgehendem 24 - h - Dienst

Berlin:

Reanimationszentrum des Universitätsklinikums

Tel.: 0 30 / 45 05 35 55

Fax: 0 30 / 45 05 39 15



**Bei Abgabe eines Notrufes sind folgende Punkte wichtig:**

**Wer ist betroffen (Kind, Erwachsener, Alter) ?**

**Wann wurde die Substanz eingenommen ?**

**Wie viel wiegt das Kind ?**

**Wie viel wurde eingenommen ?**

**Wie wurde die Substanz eingenommen ?**

**Zustand des Kindes !**

**Unter welcher Telefonnummer sind Sie zu erreichen ?**



# Vergiftungen bei Kindern



## Weihnachtsstern

Der Milchsaft der Pflanze ist hochgiftig ■

Es kommt zu Hautentzündungen, tiefgehenden Gewebezerstörungen, Krämpfe und Kreislaufkollaps



## Azalee

Eine besonders heimtückische Pflanze. Ihr Gift lähmt das zentrale Nervensystem, nach Erbrechen stirbt man an Atemlähmung.



## Christusadern

Der Milchsaft ist gefährlich. Es drohen Hautentzündungen, Krämpfe, Durchfall, Kreislaufstörungen und Gewebezerstörungen.



## Philodendron

Alle Arten dieser Pflanzen sind giftig.

Anzeichen: Brennen im Mund, Übelkeit, Durchfall und Speichelfluss.



## Cleander

Die Pflanze ist hochgiftig ■

Es kommt zu Durchfall, Koliken, Übelkeit und starken Kopfschmerzen. Im schlimmsten Fall droht der Tod durch Herzstillstand.

# Vergiftungen bei Kindern



## Alpenveilchen

Die gesamte Pflanze ist giftig, besonders aber die Knolle. Es kann zu Übelkeit, Schweißausbrüchen, Magenschmerzen und zu Lähmungen kommen.



## Amaryllis

Ihre Blüte ist wunderschön und daher auch verlockend für Kinder. Wer reinbeißt bekommt Bauchschmerzen. Auch Übelkeit und Erbrechen drohen.



## Dieffenbachie

Schon 3 bis 4 Gramm dieser Pflanze können einen Erwachsenen töten. Der Saft der Pflanze brennt und ätzt Mund, Lippen und die Speiseröhre schwollen an.



## Cola

Das Gift der Cola führt zu Brennen im Mund, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schwellungen an Lippen und Mund sowie Flecken auf der Haut.

Fotos: © Universität Essen

Häufig kommt es im Bereich von Kindergärten für Erzieherinnen zu der Situation, dass die Eltern der zu betreuenden Kinder erwarten und verlangen, dass durch die Erzieherinnen Medikamente an die Kinder verabreicht werden.

Hierbei ist zwischen der Überwachung der Einnahme durch die Kinder (was eher selten vorkommen durfte) und der aktiven Verabreichung zu unterscheiden. Grundsätzlich ist es nicht gestattet, dass medizinisch nicht geschultes Personal Medikamente verabreicht.

Dies umso mehr, wenn die Medikamente nicht zu festen Zeiten, sondern bei Bedarf gegeben werden sollen, denn dies setzt eine Diagnose voraus, die zustellen unter dem Arztvorbehalt steht. Auch das Richten und Verabreichen von Medikamenten ist grds. medizinischem Personal vorbehalten. Hier muss sich die Erzieherin/ der Erzieher bewusst sein, dass er sich einem immensen Haftungsrisiko aussetzt.

Dennoch wird sich in der täglichen Praxis eine solche Situation nicht vermeiden lassen. Hierzu dient das nachfolgend abgedruckte Formular. Es soll die Haftungsrisiken vermindern, wenngleich ein volliger Ausschluss derselben nicht erreicht werden kann.

Vielmehr dient dieses zur Beweiserleichterung im Falle eines Haftungsverfahrens.

# Danke